

Angers, BM, 1-2

Bezeichnung	Angers, BM, 1-2
Alte Signaturen/Katalognummern	Rand 70; Bischoff 46; Bischoff 47
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Bibel
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Bibel
Allgemeine Informationen	<p>Die beiden Handschriften bilden eine Einheit. Es handelt sich um eine sehr spannende Handschrift, die wohl Aufschluss über die Arbeit und den Austausch von Skriptorien, in diesem Fall St-Martin und Angers, bietet. So hat wohl von ein Mönch aus St-Martin eine Bibel nach Angers gebracht und dort, gemeinsam mit den dortigen Mönchen, eine Abschrift, die vorliegende Handschrift, vorgenommen. BERGER merkt die Auffälligkeit an, dass im Vorwort zur Apostelgeschichte <i>et</i> und <i>em</i> Ligaturen erscheinen, was untypisch für Tours ist. Dies lässt sich jedoch mit der besonderen Entstehungsgeschichte begründen (WEBBER JONES).</p>
ÄUßERES	
Entstehungsort	possibly done at Marmoutier, Tours ● (RAND) St-Aubin, Angers ● (RAND; KÖHLER; WEBBER JONES)
Entstehungszeit	about 820 ● (RAND)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	<p>Die Entstehungsgeschichte dieser Handschrift ist sehr spannend: So wird heute davon ausgegangen, dass ein Mönch aus St-Martin die Bibelrezension von Alkuin nach St-Aubin gebracht hat, und dort gemeinsam mit zahlreichen Mönchen aus Angers die vorliegende Handschrift abgeschrieben hat. Die vermutete Entstehung in Marmoutier bei RAND geht vermutlich auf diese Entstehung zurück, die eine große Nähe zu St-Martin aufzeigt und gleichzeitig zu sehr vom typischen Schriftbild abweicht.</p>
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	212 und 207
Format	46,2 cm x 33,0 cm
Schriftraum	38,1 cm x 21,8 cm
Spalten	2
Zeilen	51 (50, 52)
Schriftbeschreibung	Minuskel, mit seltener Halbunziale (RAND)
Angaben zu Schreibern	mindestens 12 Hände (RAND) Nähe einzelner Hände zu Geneviève 1260, Pierpont Morgan 191 und Harley 2805
Layout	Rote und schwarze Titel
Ergänzungen und Benutzungsspuren	- zahlreiche Ergänzungen
Exlibris	fol. 207 2. Teil: <i>Macé de Senz, monacus Sancti Albini Andegavensis</i> , 15. Jhd.

Provenienz	St-Aubin, Angers
Geschichte der Handschrift	Die Handschrift gelangte wohl schon im 9. Jahrhundert nach St-Aubin, Angers. Dort diente sie für Angers, BM, 3-4 als Vorlage (FISCHER).
Bibliographie	BERGER 1893 , S. 220-221; RAND 1929 , S. 131; KÖHLER 1931 , S. 325; WEBER JONES 1938, S. 144, 160; FISCHER 1971 , S. 62, 95; BISCHOFF 1998 , S. 16.
Online Beschreibung	https://commulysse.angers.fr/ark:/54380/a011504254863c0xTjv

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Angers_BM_1-2_desc.xml